

Freitagsgebet als Lehrer

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 18:12

Hallo Liebe Lehrer, Ich stehe vor der Berufswahl und wollte mal fragen, wie es mit der Unterrichtseinteilung ausschaut. Als Muslim MUSS ich jeden Freitag in die Moschee je nach Sommer-/Winterzeit wäre es um 13:15 oder 14:15, jeweils so 30-45min. Ich hatte einen muslimischen Lehrer, der Freitags um dieser Uhrzeit frei bekam von der SL. Hat man als Lehrer einen Anspruch drauf oder muss man das mit der SL seperat vereinbaren. LG (Lehramt Gymnasium oder BK)

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. Juni 2025 18:14

Einen Anspruch darauf wirst du nicht haben. Eine gute Schulleitung wird dies zu berücksichtigen wissen, aber das weißt du eben erst, wenn du an einer Schule bist.

Beitrag von „Magellan“ vom 17. Juni 2025 18:22

In welchem Beruf hat man denn lebenslang die Möglichkeit, immer freitags ab 13/14 Uhr frei zu haben?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. Juni 2025 18:23

Im Öffentlichen Dienst ist man da nicht so verkehrt...

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 18:26

Zitat von Magellan

In welchem Beruf hat man denn lebenslang die Möglichkeit, immer freitags ab 13/14 Uhr frei zu haben?

Konzern mit Gleitzeit, Stundenkonto und Home Office. Hört sich attraktiv an, aber der Lehrerberuf ist ein Traum für mich.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 18:27

Zitat von RosaLaune

Im Öffentlichen Dienst ist man da nicht so verkehrt...

Freund von mir ist in der IT im ÖD. Ist kein Problem

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. Juni 2025 18:31

Zitat von Jamaha

Freund von mir ist in der IT im ÖD. Ist kein Problem

Dann mach das, wenn du auf der "sicheren" Seite sein willst. Dass du in der Moschee sein "musst" ist kein Müssten im rechtlichen Sinne, für das du freigestellt werden müsstest.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 18:35

Zitat von Schmidt

Dann mach das, wenn du auf der "sicheren" Seite sein willst. Dass du in der Moschee sein "musst" ist kein Müssten im rechtlichen Sinne, für das du freigestellt werden müsstest.

Darauf läufts wohl hinaus.

Danke dir.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. Juni 2025 18:44

Zitat von Schmidt

Dann mach das, wenn du auf der "sicheren" Seite sein willst. Dass du in der Moschee sein "musst" ist kein Müssten im rechtlichen Sinne, für das du freigestellt werden müsstest.

Jedenfalls für Angestellte kommt aber auch § 616 BGB in Frage. Die Möglichkeit besteht also durchaus, für das Gebet freigestellt zu werden. Für das Freitagsgebet ergibt sich allerdings durch die Länge und den Moscheebesuch eine recht große Abwesenheitszeit.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 18:50

Zitat von RosaLaune

Jedenfalls für Angestellte kommt aber auch § 616 BGB in Frage. Die Möglichkeit besteht also durchaus, für das Gebet freigestellt zu werden. Für das Freitagsgebet ergibt sich allerdings durch die Länge und den Moscheebesuch eine recht große Abwesenheitszeit.

Würde es so ca. auf 1h Abwesenheit einschätzen. Inklusive Fahrtweg.

Moscheen gibt es in der Nähe von Brennpunktschulen in NRW zuhauf.

Beitrag von „Seph“ vom 17. Juni 2025 18:51

Zitat von RosaLaune

Jedenfalls für Angestellte kommt aber auch § 616 BGB in Frage. Die Möglichkeit besteht also durchaus, für das Gebet freigestellt zu werden. Für das Freitagsgebet ergibt sich allerdings durch die Länge und den Moscheebesuch eine recht große Abwesenheitszeit.

Die relevante Einschränkung hast du bereits vollkommen richtig erkannt. Der §616 BGB ist u.U. für sehr kurzzeitige Gebete am Arbeitsplatz anwendbar, aber mit hoher Sicherheit nicht für ein so langes Fernbleiben vom Arbeitsplatz. Für die Schule ist es in der Praxis aber ohnehin etwas einfacher: Man bittet bei der Stundenplangestaltung um Berücksichtigung dieses "Sperrslots" und nimmt in Kauf, dass es darauf keinen Rechtsanspruch gibt.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 17. Juni 2025 18:59

Warum findet denn dieser Besuch überhaupt mitten am Tag statt? Die Uhrzeit stellt doch die meisten Berufstätigen vor Probleme.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Juni 2025 19:00

Zitat von Magellan

In welchem Beruf hat man denn lebenslang die Möglichkeit, immer freitags ab 13/14 Uhr frei zu haben?

in jedem Beruf mit Gleitzeit

Beitrag von „Seph“ vom 17. Juni 2025 19:02

Zitat von s3g4

in jedem Beruf mit Gleitzeit

Ähm nein, nicht selten haben diese dennoch definierte Kernarbeitszeiten und weisen lediglich eine Gleitspanne beim Arbeitsbeginn und -ende auf.

Beitrag von „Kiggle“ vom 17. Juni 2025 19:05

Zitat von Jamaha

Als Muslim MUSS ich jeden Freitag in die Moschee je nach Sommer-/Winterzeit wäre es um 13:15 oder 14:15, jeweils so 30-45min.

Dürfen Muslime also nicht in den Schichtbetrieb bzw. Jobs mit festen Arbeitszeiten?

Zitat von Seph

Ähm nein, nicht selten haben diese dennoch definierte Kernarbeitszeiten und weisen lediglich eine Gleitspanne beim Arbeitsbeginn und -ende auf.

Das!

Beitrag von „Magellan“ vom 17. Juni 2025 19:05

Zitat von Jamaha

Konzern mit Gleitzeit, Stundenkonto und Home Office. Hört sich attraktiv an, aber der Lehrerberuf ist ein Traum für mich.

Und da hast du nie freitags Termine? Außentermine, Fobis, Besprechungen, Telkos? Naja.

Beitrag von „raindrop“ vom 17. Juni 2025 19:09

Zitat von Seph

Ähm nein, nicht selten haben diese dennoch definierte Kernarbeitszeiten und weisen lediglich eine Gleitspanne beim Arbeitsbeginn und -ende auf.

In vielen Firmen ist Freitags die Gleitzeit nur bis ca. 13:00 Uhr.

Beitrag von „raindrop“ vom 17. Juni 2025 19:09

Zitat von Magellan

Und da hast du nie freitags Termine? Außentermine, Fobis, Besprechungen, Telkos?
Naja.

Der war gut, Freitags wollen alle früher Schluß machen. Da wird es in den wenigsten Firmen viele Termine am Nachmittag geben.

Beitrag von „Kiggle“ vom 17. Juni 2025 19:17

Zitat von raindrop

Der war gut, Freitags wollen alle früher Schluß machen. Da wird es in den wenigsten Firmen viele Termine am Nachmittag geben.

Also ich kenne einige im Freundeskreis, die da noch Termine/Arbeitszeit haben.

Beitrag von „puntino“ vom 17. Juni 2025 19:20

Zitat von raindrop

Der war gut, Freitags wollen alle früher Schluß machen. Da wird es in den wenigsten Firmen viele Termine am Nachmittag geben.

Das deckt sich nicht mit meiner Erfahrung. Ich hatte Projekte in vielen der DAX-30-Konzerne und da waren Meetings am Freitagnachmittag durchaus Usus.

Beitrag von „chemikus08“ vom 17. Juni 2025 19:38

Man würde sicherlich versuchen, ob es möglich ist auf Deinen Wunsch einzugehen.

Ein gesetzlicher Anspruch, insbesondere in diesem Zeitrahmen. (Du schreibst 30 bis 45 Minuten) besteht nicht. Deine Dienstpflicht hat hier Vorrang. Denn das würde ja Deinen beruflichen Einsatz dauerhaft für diesen Zeitraum einschränken. Es dürfte also sehr von den Gegebenheiten an Deiner Schule abhängen, ob es geht oder nicht.

Ein Imam an einer ehemaligen Schule erklärte mir einmal, dass bei beruflicher Notwendigkeit die Abwesenheit vom Freitagsgebet entschuldigt sei, wenn es entsprechend nachgeholt wird. Denn ich kann mir auf der anderen Seite auch nicht vorstellen, dass beispielsweise in Istanbul die Krankenwagen zu diesem Zeitpunkt still stehen und erst nach dem Freitagsgebet wieder in den Einsatz gehen .

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2025 19:40

Zitat von RosaLaune

Einen Anspruch darauf wirst du nicht haben. Eine gute Schulleitung wird dies zu berücksichtigen wissen, aber das weißt du eben erst, wenn du an einer Schule bist.

Auch eine gute Schulleitung kann das nicht gewährleisten, da es einerseits äußere Zwänge gibt bei der Stundenplangestaltung (Fächer der Lehrkraft und in Abhängigkeit davon ggf. bestimmte Schienen, Hallenzeiten, Unterrichtszeiten für Religion/ Ethik/ IRU in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Pfarrern/ Priestern/ abgeordneten Lehrkräften, AG- Zeiten) und andererseits Vorrang hat, dass die SuS vernünftige Stundenpläne haben, nicht die Lehrkräfte.

Es ist ein individueller Sonderwunsch, den man angibt jedes Schuljahr mit der Bitte um Berücksichtigung. Wenn das der einzige Wunsch der Lehrkraft ist, sollte es vermutlich nicht immer/ in jedem Schuljahr/ in sämtlichen Fächern und an sämtlichen Schulen, aber häufig möglich sein, diesem Wunsch nachzukommen. Wenn es nicht möglich ist den Wunsch erfüllen, dann gehen meine muslimischen KuK eben erst im Laufe des Nachmittags in die Moschee. Mein einer Kollege (der faszinierenderweise den kompletten Koran auswendig kennt) meinte einmal zu mir: „Allah kennt mein Herz und weiß, dass ich das Richtige tun will, aber auch meine Pflichten erfüllen muss im Beruf. Allah versteht das und vergibt mir, dass ich erst später in die Moschee gehe mit meiner Familie.“

Beitrag von „Frechdachs“ vom 17. Juni 2025 19:51

Wie komm ich dazu freitags um diese Uhrzeit immer Unterricht zu haben? Ich möchte vielleicht auch früher gehen, weil ich früher ins Wochenende möchte etc.

Sobald ein Kollege bei uns mit so einer Forderung auftauchen würde, würden wir auf Gleichbehandlung klagen.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 19:54

Tatsächlich ist es möglich dieses Zeitfenster frei zu haben in der Industrie. Man geht halt um 13 Uhr raus und kommt um 14 Uhr wieder. Ist bei meinen Freunden überhaupt kein Problem.

Wenn es als Lehrer nicht geht, was ich natürlich respektiere, dann ist es so. Dann ist das Lehrer sein aufgrund dessen nichts mehr für mich, was auch okay ist.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 19:57

[Zitat von Zauberwald](#)

Warum findet denn dieser Besuch überhaupt mitten am Tag statt? Die Uhrzeit stellt doch die meisten Berufstätigen vor Probleme.

Es ist als Muslimischer Mann verpflichtend am Freitag das Mittagsgebet in der Moschee zu verrichten.

Die Moscheen sind randvoll, man sucht sich ein Arbeitgeber der es zu lässt.

Wenn das Lehrer sein es nicht zu lässt, dann ist es so und ich respektiere es natürlich.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 19:59

Zitat von Magellan

Und da hast du nie freitags Termine? Außentermine, Fobis, Besprechungen, Telkos?
Naja.

IGM Konzern NRW.

Ist kein Problem.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Juni 2025 19:59

Zitat von Frechdachs

...

Sobald ein Kollege bei uns mit so einer Forderung auftauchen würde, würden wir auf Gleichbehandlung klagen.

Weil du Montagfrüh in die Kathedrale musst?

Ehrlich gesagt kann ich mir kaum vorstellen, dass eine Schulleitung ein Problem damit hat, jemanden aus religiösen Gründen für 2 Stunden auszuplanen. Dann müsste er oder sie halt an einem anderen Tag länger bleiben oder an BBS samstags bzw. abends unterrichten. Es wird doch auf so viel individuelles Zeuch Rücksicht genommen.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 19:59

Zitat von puntino

Das deckt sich nicht mit meiner Erfahrung. Ich hatte Projekte in vielen der DAX-30-Konzerne und da waren Meetings am Freitagnachmittag durchaus Usus.

Nachmittag, ergo 15:00 absolut kein Problem.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:04

Nochmal: Mir geht's Null darum um Extra Behandlung durchzusetzen.

Ich wäre gerne Lehrer an einer Brennpunktschule, da ich mit meinem Background wirklich vielen Kindern einfach Perspektiven zeigen könnte. Ein TRAUM.

Ich möchte niemanden damit zu nahe treten oder beleidigen, ich möchte nur wissen, ob es praktisch umsetzbar ist.

Wenn es aber anders nicht geht, dann ist es so. Falls doch, wäre es echt schön.

Beitrag von „Kiggle“ vom 17. Juni 2025 20:04

Zitat von Jamaha

Es ist als Muslimischer Mann verpflichtend am Freitag das Mittagsgebet in der Moschee zu verrichten.

Die Moscheen sind randvoll, man sucht sich ein Arbeitgeber der es zu lässt.

Wenn das Lehrer sein es nicht zu lässt, dann ist es so und ich respektiere es natürlich.

Es gibt also keine muslimischen Ärzte? Rettungswagenbegleitungen? Polizisten? Securitydienste?

Zitat von Jamaha

in der Industrie. Man geht halt um 13 Uhr raus und kommt um 14 Uhr wieder. Ist bei meinen Freunden überhaupt kein Problem.

Klar, ich lasse meine große chemische Anlage kurz aus den Augen und komme dann wieder, wird schon nichts passieren!

Und so ein Reaktor muss ja auch nicht überwacht werden.

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2025 20:04

Zitat von Jamaha

Tatsächlich ist es möglich dieses Zeitfenster frei zu haben in der Industrie. Man geht halt um 13 Uhr raus und kommt um 14 Uhr wieder. Ist bei meinen Freunden überhaupt kein Problem.

Wenn es als Lehrer nicht geht, was ich natürlich respektiere, dann ist es so. Dann ist das Lehrer sein aufgrund dessen nichts mehr für mich, was auch okay ist.

Dann ist der Schuldienst definitiv der falsche Beruf für dich, wenn das für dich ein so fundamentaler Teil deines Glaubens und deiner Lebensführung ist, dass du sogar deine Berufswahl davon abhängig machst. Dafür ist der Schuldienst in vieler Hinsicht zu unabsehbar, als dass es in diesem Arbeitsfeld- selbst unter der besten Schulleitung- Garantien geben könnte.

Alles Gute für deinen weiteren Weg.

Beitrag von „tibo“ vom 17. Juni 2025 20:05

Zitat von Frechdachs

Wie komm ich dazu freitags um diese Uhrzeit immer Unterricht zu haben? Ich möchte vielleicht auch früher gehen, weil ich früher ins Wochenende möchte etc.

Sobald ein Kollege bei uns mit so einer Forderung auftauchen würde, würden wir auf Gleichbehandlung klagen.

"Ich möchte" ist jedoch etwas anderes als ein religiöser Grund. Ganz unabhängig von der Abwägung, dass dort natürlich auch die Verhältnismäßigkeit eine Rolle spielt.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. Juni 2025 20:05

Zitat von CDL

Mein einer Kollege (der faszinierenderweise den kompletten Koran auswendig kennt) meinte einmal zu mir: „Allah kennt mein Herz und weiß, dass ich das Richtige tun will, aber auch meine Pflichten erfüllen muss im Beruf. Allah versteht das und vergibt mir, dass ich erst später in die Moschee gehe mit meiner Familie.“

Das mag ja für den Kollegen in seiner persönlichen Ausübung seiner Religion so gelten, heißt aber nicht, dass es für jeden anderen auch so gilt.

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2025 20:05

Zitat von Frechdachs

Wie komm ich dazu freitags um diese Uhrzeit immer Unterricht zu haben? Ich möchte vielleicht auch früher gehen, weil ich früher ins Wochenende möchte etc.

Sobald ein Kollege bei uns mit so einer Forderung auftauchen würde, würden wir auf Gleichbehandlung klagen.

Wünsche darf doch jede Lehrkraft äußern, nur Garantien, die gibt es halt nicht in so einem Fall.

Beitrag von „Kiggle“ vom 17. Juni 2025 20:05

Zitat von Jamaha

Wenn es aber anders nicht geht, dann ist es so. Falls doch, wäre es echt schön.

Das könnte dir hier eh keiner zusichern. Und ich behaupte auch bei vielen anderen Jobs, gibt es diese Zusicherung nicht.

Bei uns ist auch Freitags bis 15 Uhr Unterricht (immerhin nicht 16:30 Uhr). Wenn man den Wunsch angibt - und es passt - dann ja, kann sich im nächsten Schuljahr aber wieder ändern.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:05

Zitat von Kiggle

Es gibt also keine muslimischen Ärzte? Rettungswagenbegleitungen? Polizisten? Securitydienste?

Klar, ich lasse meine große chemische Anlage kurz aus den Augen und komme dann wieder, wird schon nichts passieren!

Und so ein Reaktor muss ja auch nicht überwacht werden.

Die, die ich kenne, haben kein Problem am Gebet teilzunehmen.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. Juni 2025 20:06

Zitat von Kiggle

Es gibt also keine muslimischen Ärzte? Rettungswagenbegleitungen? Polizisten? Securitydienste?

Klar, ich lasse meine große chemische Anlage kurz aus den Augen und komme dann wieder, wird schon nichts passieren!

Und so ein Reaktor muss ja auch nicht überwacht werden.

Und plötzlich verlernt man, unterschiedliches unterschiedlich zu behandeln. Verstehe ich ehrlich gesagt nicht. Ist das absichtliches Unklugstellen?

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:09

Zitat von Kiggle

Das könnte dir hier eh keiner zusichern. Und ich behaupte auch bei vielen anderen Jobs, gibt es diese Zusicherung nicht.

Bei uns ist auch Freitags bis 15 Uhr Unterricht (immerhin nicht 16:30 Uhr). Wenn man den Wunsch angibt - und es passt - dann ja, kann sich im nächsten Schuljahr aber wieder ändern.

Gibt es auch nicht und behaupte ich auch nicht, aber anders als der Schuldienst kann man den Arbeitgeber wechseln.

Beitrag von „Kiggle“ vom 17. Juni 2025 20:09

Zitat von RosaLaune

Und plötzlich verlernt man, unterschiedliches unterschiedlich zu behandeln. Verstehe ich ehrlich gesagt nicht. Ist das absichtliches Unklugstellen?

Ne das war eine völlig erntsgemeinte Frage. Mir kam der TE so rüber, dass jeder Mann MUSS.

Aber es gibt Berufe, die dem vielleicht entgegen stehen und da frage ich mich, müssen die nicht?

Ansonsten wird hier klar, dass der TE mit dem Schulsystem eben nicht glücklich wird. Da wären zu viele Unwägbarkeiten.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:11

Wollte hier Nix großes Los treten, da ich merke, dass einige hier sehr emotional reagieren und verrärgert sind.

Ich konnte mir mehr oder weniger ein Bild davon machen und werde den Beruf Lehrer wohl aufgeben müssen.

Danke für euren Input. LG

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2025 20:12

Zitat von RosaLaune

Das mag ja für den Kollegen in seiner persönlichen Ausübung seiner Religion so gelten, heißt aber nicht, dass es für jeden anderen auch so gilt.

Dessen bin ich mir bewusst. Es war ein Hinweis, wie das möglicherweise individuell gelöst werden könnte, wenn die Freistellung nicht klappt. Ich habe kein Problem damit, dass das für den TE nicht passt, es ist schließlich sein gutes Recht, seinen Glauben anders leben und ausüben zu wollen und er informiert sich vorab, inwieweit das im Berufsfeld möglich ist zu berücksichtigen. Leider sind absolute Garantien unrealistisch in dem Punkt.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:13

Zitat von Kiggle

Ne das war eine völlig erntsgemeinte Frage. Mir kam der TE so rüber, dass jeder Mann MUSS.

Aber es gibt Berufe, die dem vielleicht entgegen stehen und da frage ich mich, müssen die nicht?

Ansonsten wird hier klar, dass der TE mit dem Schulsystem eben nicht glücklich wird. Da wären zu viele Unwägbarkeiten.

Laut der Religion muss man als Mann ja.

Aber ob man hingeht, ist ja in Deutschland jedem selbst überlassen.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 17. Juni 2025 20:13

Zitat von RosaLaune

Und plötzlich verlernt man, unterschiedliches unterschiedlich zu behandeln. Verstehe ich ehrlich gesagt nicht. Ist das absichtliches Unklugstellen?

Mir gehen diese Fragen auch durch den Kopf. Stehen in allen islamisch geprägten Ländern zu dieser Zeit wirklich alle Räder still? Werden alle Produktionsstraßen stillgelegt, keine Operationen durchgeführt?

Und wenn es für solche Fälle dann doch Ausnahmen gibt, warum gibt es die für Lehrer nicht?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. Juni 2025 20:14

Zitat von Kiggle

Ne das war eine völlig erntsgemeinte Frage. Mir kam der TE so rüber, dass jeder Mann MUSS.

Aber es gibt Berufe, die dem vielleicht entgegen stehen und da frage ich mich, müssen die nicht?

Ansonsten wird hier klar, dass der TE mit dem Schulsystem eben nicht glücklich wird. Da wären zu viele Unwägbarkeiten.

Dann entschuldige ich mich bei dir.

Ich habe es für offensichtlich gehalten, dass es gute Gründe geben kann, das Freitagsgebet zu verschieben. Das gilt sicher für Ärzte und anderes medizinisches Personal oder für unaufschiebbare Arbeiten. Und wie ich das überblicke, handhaben das auch alle Religionsgemeinschaften ähnlich und ist entsprechend auch ins weltliche Recht übergegangen. Das hiesige sonntägliche Arbeitsverbot gilt ja auch nicht für Ärzte, etc. Es gibt natürlich auch immer Einzelne, die Gebote für sich (vollkommen okay) oder andere (absolutes No-Go) strenger auslegen. Ich meine, da gibt es im Neuen Testament auch eine Begegnung zwischen Jesus und den Pharisäern, die ja genau dies thematisiert.

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Juni 2025 20:16

In den meisten Schulen wird das in 95% der Freitage kein Problem sein. Die übrigen 5% können dann aber Pflichttermine sein, die nicht nachrangig sein können. Wenn man eine Klassenfahrt begleitet und dann noch nicht wieder zurück ist, wird der Bus für dich nicht rechts ran fahren, der Tag der offenen Tür oder eine dringende Konferenz wird nicht für eine einzelne Person verlegt werden, etc. Allerdings habe ich noch keinen Moslem getroffen, bei dem das Freitagsgebet einen derart hohen Stellenwert hat, dass man auch bei einem einzelnen, wichtigen Termin keine alternative Lösung finden konnte.

Wenn selbst diese 5% für dich nicht akzeptabel sind, würde ich davon ausgehen, dass du im Lehrerberuf falsch bist, unter anderem auch weil in dem Beruf deine Treuepflicht gegenüber dem Dienstherrn bei der Dienstausübung höher steht, als deine persönlichen religiösen Überzeugungen.

Beitrag von „chemikus08“ vom 17. Juni 2025 20:16

Also nochmal, die praktische Umsetzbarkeit hängt von den Gegebenheiten vor Ort ab. Das schöne in der Industrie ist, dass auch da noch nach dem Freitagsgebet gearbeitet wird. Wenn in 100 Rohre Löcher gestanzt werden müssen, dann warten die 20 noch nicht gestanzten Rohre auf Dich, bis Du vom Freitagsgebet zurück bist. Die Schüler machen das nicht. Die müssen halt um was weiß ich 1315 beschult werden, egal wie. Insoweit ist Schule tatsächlich ein sehr getaktetes System, dass nicht immer den gewünschten Gestaltungsspielraum bietet. Insoweit ist dieser Beruf weder familienfreundlich noch religionsfreundlich. Wenn Du die Regeln für Dich so eng aus legst würde ich Dir diesen Beruf nicht empfehlen.

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2025 20:16

Zitat von SwinginPhone

Mir gehen diese Fragen auch durch den Kopf. Stehen in allen islamisch geprägten Ländern zu dieser Zeit wirklich alle Räder still? Werden alle Produktionsstraßen stillgelegt, keine Operationen durchgeführt?

Und wenn es für solche Fälle dann doch Ausnahmen gibt, warum gibt es die für Lehrer nicht?

Eine Not- OP oder eine Brandlöschung sind etwas anderes als eine Schulstunde. Abgesehen von solchen speziellen Fällen: Ja, da bleibt in muslimischen Ländern zu den Gebetszeiten dann generell vieles kurz stehen und Freitagmittag fast alles. (Bin zwar keine Muslima, habe aber eine Zeitlang in Marokko gelebt.)

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:17

Zitat von SwinginPhone

Mir gehen diese Fragen auch durch den Kopf. Stehen in allen islamisch geprägten Ländern zu dieser Zeit wirklich alle Räder still? Werden alle Produktionsstraßen stillgelegt, keine Operationen durchgeführt?

Und wenn es für solche Fälle dann doch Ausnahmen gibt, warum gibt es die für Lehrer nicht?

Komme selber nicht aus einem muslimischen Land, sondern aus einem Buddhistischen und an erster Stelle natürlich Deutschland.

Im Urlaub hab ich gemerkt, dass alles stehen und liegen bleibt.

Malediven 99% muslimisch, alle Muslime sind weg, außer die Einwanderer meist aus China arbeiten.

Dubai/ Abu Dhabi genau so, da übernehmen die nicht Muslime komplett.

Qatar auch.

Türkei ist ja nicht soooo religiös wie man denken mag in Deutschland.

Der Freitag wird halt als Feiertag angesehen, wie der Sonntag hier.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:19

Zitat von Moebius

In den meisten Schulen wird das in 95% der Freitage kein Problem sein. Die übrigen 5% können dann aber Pflichttermine sein, die nicht nachrangig sein können. Wenn man eine Klassenfahrt begleitet und dann noch nicht wieder zurück ist, wird der Bus für dich nicht rechts ran fahren, der Tag der offenen Tür oder eine dringende Konferenz wird nicht für eine einzelne Person verlegt werden, etc. Allerdings habe ich noch keinen Moslem getroffen, bei dem das Freitagsgebet einen derart hohen Stellenwert hat, dass man auch bei einem einzelnen, wichtigen Termin keine alternative Lösung finden konnte.

Wenn selbst diese 5% für dich nicht akzeptabel sind, würde ich davon ausgehen, dass du im Lehrerberuf falsch bist, unter anderem auch weil in dem Beruf deine Treuepflicht gegenüber dem Dienstherrn bei der Dienstausübung höher steht, als deine persönlichen religiösen Überzeugungen.

Danke für deine Einschätzung.

Auf Reise nicht so das große Problem, Rest schon.

Beitrag von „chemikus08“ vom 17. Juni 2025 20:21

Oder Du bleibst angestellte Lehrkraft und vereinbarst von Anfang an vertraglich eine Teilzeitbeschäftigung bei der der Freitag ausgespart bleibt. Drauf bestehen, dass dies als Nebenabrede im Arbeitsvertrag aufgenommen wird.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:21

Wie ist denn die Arbeitszeit am Gymnasium am Freitag. Wäre 13:15 bzw. 14:15 noch Unterricht. Auf meiner Schule war es nicht so.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:22

Zitat von chemikus08

Oder Du bleibst angestellte Lehrkraft und vereinbarst von Anfang an vertraglich eine Teilzeitbeschäftigung bei der der Freitag ausgespart bleibt. Drauf bestehen, dass dies als Nebenabrede im Arbeitsvertrag aufgenommen wird.

Als Renter oder kurz vor Rente, werde ich es Safe tun.

Man muss auch von was leben und als Angestellter Lehrer wo man schön in den Sommerferien entlassen wird, nicht ideal.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. Juni 2025 20:26

Wenn du als tarifbeschäftigte Lehrkraft festangestellt bist, wirst du natürlich in den Sommerferien nicht entlassen.

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2025 20:29

Zitat von Jamaha

Wie ist denn die Arbeitszeit am Gymnasium am Freitag. Wäre 13:15 bzw. 14:15 noch Unterricht. Auf meiner Schule war es nicht so.

Dafür gibt es keine Regelung je nach Schulart und auch keine generelle Regel in einem Bundesland. Je nach Schule, Stundenplan, besonderen Aufgaben kann das eine generelle Unterrichtszeit zumindest in der Mittel- oder Oberstufe sein, es kann eine Aufsichtszeit sein (Mittagspause vor AGs oder Busaufsicht), es kann eine Konferenzzeit sein.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Juni 2025 20:30

Zitat von Jamaha

Wie ist denn die Arbeitszeit am Gymnasium am Freitag. Wäre 13:15 bzw. 14:15 noch Unterricht. Auf meiner Schule war es nicht so.



Natürlich kann das sein 😊 Nochmal: es gibt eine hohe Wahrscheinlichkeit aber keine Garantie das möglich zu machen.

Beitrag von „Magellan“ vom 17. Juni 2025 20:32

Ich finde mal generell die Frage mindestens reichlich naiv.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 17. Juni 2025 20:34

Zitat von Jamaha

Es ist als Muslimischer Mann verpflichtend am Freitag das Mittagsgebet in der Moschee zu verrichten.

Was ist mit den Frauen? Bekommen sie auch frei?

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Juni 2025 20:34

Zitat von Seph

Ähm nein, nicht selten haben diese dennoch definierte Kernarbeitszeiten und weisen lediglich eine Gleitspanne beim Arbeitsbeginn und -ende auf.

Achja, diese Unsitte hatte ich ganz vergessen. Zum Glück hatte ich noch nie einen Arbeitgeber mit Kernzeiten.

Beitrag von „puntino“ vom 17. Juni 2025 20:35

Zitat von tibo

"Ich möchte" ist jedoch etwas anderes als ein religiöser Grund.

Das ist dasselbe. Religion ist Privatsache, genau wie Tischtennistraining, den Stau vermeiden wollen oder ähnliches. Von daher kann ich deine Einlassung nicht nachvollziehen.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. Juni 2025 20:36

Zitat von puntino

Das ist dasselbe. Religion ist Privatsache, genau wie Tischtennistraining, den Stau vermeiden wollen oder ähnliches. Von daher kann ich deine Einlassung nicht nachvollziehen.

Das sieht jedenfalls unsere Verfassung, die ja ansonsten auch sehr hoch gehalten wird, etwas anders.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Juni 2025 20:36

Zitat von Jamaha

Tatsächlich ist es möglich dieses Zeitfenster frei zu haben in der Industrie. Man geht halt um 13 Uhr raus und kommt um 14 Uhr wieder. Ist bei meinen Freunden überhaupt kein Problem.

Wenn es als Lehrer nicht geht, was ich natürlich respektiere, dann ist es so. Dann ist das Lehrer sein aufgrund dessen nichts mehr für mich, was auch okay ist.

Verlängerte Mittagspause. Das kann man auch mit dem AG vereinbaren. In der Schule bist du hier allerdings vom Stundenplaner abhängig bzw. von der Länge der Mittagspause.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:40

Zitat von Zauberwald

Was ist mit den Frauen? Bekommen sie auch frei?

Frauen sind nicht verpflichtet. Können dennoch teilnehmen, ist aber keine Pflicht

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Juni 2025 20:42

Zitat von puntino

Das ist dasselbe. Religion ist Privatsache, genau wie Tischtennistraining, den Stau vermeiden wollen oder ähnliches. Von daher kann ich deine Einlassung nicht nachvollziehen.

Ich bin nicht gläubig und habe eine eher kritische Sicht auf organisierte Religion, trotzdem akzeptiere ich, dass Religion grundgesetzlich einem besondern Schutz unterliegt, im Gegensatz

zum Tischtennistraining.

Allerdings erwarte ich von Lehrkräfte auch, dass die oberste Loyalität dem Dienstherrn und der neutralen Dienstausübung gehört, die persönliche Ausübung von Religion ist geschützt aber den Dienstpflichten gegenüber im Konfliktfall nachrangig.

Das ist zu akzeptieren, wenn man diesem Beruf, besonders als Beamter, ausüben will.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 17. Juni 2025 20:44

Zitat von Jamaha

Frauen sind nicht verpflichtet. Können dennoch teilnehmen, ist aber keine Pflicht

Was ist, wenn man aus beruflichen Gründen diese Pflicht nicht einhalten kann? Was ist mit Ärzten im Krankenhaus, usw...?

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Juni 2025 20:47

Zitat von raindrop

Der war gut, Freitags wollen alle früher Schluß machen. Da wird es in den wenigsten Firmen viele Termine am Nachmittag geben.

Klar, "wollen" ist das eine. Aber nichtsdestotrotz kenne ich so manches Unternehmen, wo auch freitags die Gleitzeit bis 14 oder 15 Uhr geht und auch bis dahin Termine jeglicher Art (intern wie auch extern).

Beitrag von „Seph“ vom 17. Juni 2025 20:47

Zitat von s3g4

Achja, diese Unsitte hatte ich ganz vergessen. Zum Glück hatte ich noch nie einen Arbeitgeber mit Kernzeiten.

Das mag sehr von den Tätigkeiten abhängen. Spätestens wenn der AN in Prozesse mit Notwendigkeit zu engen und häufigen Abstimmungen mit anderen AN eingebunden ist oder verlässlicher Kundenkontakt erforderlich ist, spielt ein Modell mit Kernarbeitszeiten schnell eine Rolle.

Beitrag von „puntino“ vom 17. Juni 2025 20:49

Zitat von RosaLaune

Das sieht jedenfalls unsere Verfassung, die ja ansonsten auch sehr hoch gehalten wird, etwas anders.

Wo garantiert das Grundgesetz denn Extrawürste? Artikel 4 bedeutet lediglich, dass der Staat sich nicht in die Religionsausübung und Glaubensüberzeugungen einmischt, sondern neutral ist. In diesem Sinne ist die freie Religionsausübung Privatsache.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:49

Zitat von Zauberwald

Was ist, wenn man aus beruflichen Gründen diese Pflicht nicht einhalten kann? Was ist mit Ärzten im Krankenhaus, usw...?

Allgemein ist man verpflichtend ja, aber wenn man im Notfall es nicht schafft, dann ist es kein Problem. Als Arzt ist es kein Problem, dennoch sollte man es versuchen.

Beitrag von „raindrop“ vom 17. Juni 2025 20:52

Zitat von Zauberwald

Was ist, wenn man aus beruflichen Gründen diese Pflicht nicht einhalten kann? Was ist mit Ärzten im Krankenhaus, usw...?

Es gibt auch im islamischen Glauben Ausnahmen, die nicht am Freitagsgebet teilnehmen müssen. Aber wahrscheinlich gibt es dazu so viele Auslegungen wie auch im christlichen Glauben zu diversen Themen.

Beitrag von „Magellan“ vom 17. Juni 2025 20:54

Mich stört diese in diesem Fall nach außen gelebte Religionsausübung, die Frauen auch noch ausschließt.

Es mag sein, dass du ganz fürchterlich gläubig bist, dennoch sind solche Privilegien einfach nicht möglich.

In Ausnahmefällen geht das, aber eine generelle Regelung daraus zu machen, halte ich für absurd.

In jedem Beruf.

Im Übrigen: Was ist mit Schülern, die teilnehmen MÜSSEN, wie du schreibst? Sind das dann keine guten Muslime, weil sie freitags zur Schule anstatt in die Moschee gehen?

Wieso eigentlich Moschee? Kann man nicht auch woanders beten?

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Juni 2025 20:54

Zitat von Seph

Das mag sehr von den Tätigkeiten abhängen. Spätestens wenn der AN in Prozesse mit Notwendigkeit zu engen und häufigen Abstimmungen mit anderen AN eingebunden ist oder verlässlicher Kundenkontakt erforderlich ist, spielt ein Modell mit Kernarbeitszeiten schnell eine Rolle.

Auch da nicht unbedingt notwendig. Mit ausreichend großen Teams, kann man das auch anders einrichten. Ich kenne das auch aus Vertriebsabteilungen. Man muss sowas natürlich organisatorisch wollen, aber es gibt viele Lösungen, in viele Bereichen ohne Kernzeiten auskommt. Ist Management faul oder von Vorgestern, dann wirds natürlich schwierig damit.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 17. Juni 2025 20:54

Zitat von Quittengelee

Weil du Montagfrüh in die Kathedrale musst?

Ehrlich gesagt kann ich mir kaum vorstellen, dass eine Schulleitung ein Problem damit hat, jemanden aus religiösen Gründen für 2 Stunden auszuplanen. Dann müsste er oder sie halt an einem anderen Tag länger bleiben oder an BBS samstags bzw. abends unterrichten. Es wird doch auf so viel individuelles Zeuch Rücksicht genommen.

Bei uns wirklich nicht. Berücksichtigung finden nur Kinderbetreuung (Schließzeiten Kita), oder ähnliches. Und es ist auch richtig so. Freitags will jeder früh ins Wochenende.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2025 20:54

Zitat von Jamaha

Hallo Liebe Lehrer, Ich stehe vor der Berufswahl und wollte mal fragen, wie es mit der Unterrichtseinteilung ausschaut. Als Muslim MUSS ich jeden Freitag in die Moschee je nach Sommer-/Winterzeit wäre es um 13:15 oder 14:15, jeweils so 30-45min. Ich hatte einen muslimischen Lehrer, der Freitags um dieser Uhrzeit frei bekam von der SL. Hat man als Lehrer einen Anspruch drauf oder muss man das mit der SL separat vereinbaren. LG (Lehramt Gymnasium oder BK)

Du hast ja jetzt eine Vielzahl von Antworten zu dem Thema bekommen.

Mich würde als Schulleitungsmitglied noch einiges andere interessieren:

- Wie stehst Du zum Thema Gleichberechtigung von Mann und Frau?
- Wie gehst Du mit Muslimen und Nicht-Muslimen um?

- Wie offen(siv) oder diskret übst Du Deine Religion außerhalb der Moschee aus?
- Wenn Du muslimisches Rollenvorbild an Brennpunktschulen sein möchtest, wie gehst Du mit Jugendlichen um, denen die Worte eines Mullahs, eines Imams, des Familienpatriarchen wichtiger sind als unsere freiheitlich-demokratische Rechtsordnung? Kommst Du da manchmal in Rollenkonflikte?
- Wie gehst Du mit Konflikten im Rahmen von vorehelichen Beziehungen mit wenigstens einem/einer Beteiligten, der/die Moslem ist?

Ich frage das deshalb, weil mir das als Schulleitungsmitglied viel wichtiger wäre als die Frage, ob ich es Dir stundenplantechnisch ermöglichen kann, Freitags rechtzeitig zur Moschee zu kommen. Ich persönlich würde Dir das sogar ermöglichen, wenn es denn ohne andere stundenplantechnische Konflikte geht, wenn ich von Dir den Eindruck hätte, dass Deine Religion nicht zu Konflikten innerhalb der Schulgemeinschaft führt.

(Bevor Du ggf. anti-muslimische Ressentiments meinerseits befürchtest: Mein Vater war Moslem, so wie seine gesamte Familie.)

Beitrag von „raindrop“ vom 17. Juni 2025 20:55

Zitat von Humblebee

Klar, "wollen" ist das eine. Aber nichtsdestotrotz kenne ich so manches Unternehmen, wo auch freitags die Gleitzeit bis 14 oder 15 Uhr geht und auch bis dahin Termine jeglicher Art (intern wie auch extern).

Wollen wir jetzt ernsthaft anfangen mal durchzuzählen, wie viele Firmen wir kennen, die Freitags Nachmittags noch Meetings haben oder nicht?

Ich habe nicht behauptet, dass das in allen Firmen so ist. Aber es ist auch nicht völlig abwegig, wie das bei einigen durchklingt. Hier geht es aber um Schule...

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:57

Zitat von Magellan

Mich stört diese in diesem Fall nach außen gelebte Religionsausübung, die Frauen auch noch ausschließt.

Es mag sein, dass du ganz fürchterlich gläubig bist, dennoch sind solche Privilegien einfach nicht möglich.

In Ausnahmefällen geht das, aber eine generelle Regelung daraus zu machen, halte ich für absurd.

In jedem Beruf.

Im Übrigen: Was ist mit Schülern, die teilnehmen MÜSSEN, wie du schreibst? Sind das dann keine guten Muslime, weil sie freitags zur Schule anstatt in die Moschee gehen?

Wieso eigentlich Moschee? Kann man nicht auch woanders beten?

Alles anzeigen

Mir Worte in den Mund legen geht garnicht.

KEINE FRAU WIRD AUSGESCHLOSSEN.

Es ist für eine Frau keine Pflicht, trotzdem können sie gerne teilnehmen, was auch viele tun. Wo wird da wer ausgeschlossen? Ich bestehe auf eine Antwort, weil so was respektloses habe ich lange nicht gesehen. Sorry

Beitrag von „Magellan“ vom 17. Juni 2025 20:58

Es schließt sie aus, weil es für sie keine Pflicht ist.

Männer müssen, aber für Frauen ist es nicht so wichtig, gell.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2025 20:58

[Zitat von Magellan](#)

Es schließt sie aus, weil es für sie keine Pflicht ist.

Männer müssen, aber für Frauen ist es nicht so wichtig, gell.

Mit Verlaub, das ist Unsinn.

Beitrag von „chemikus08“ vom 17. Juni 2025 20:59

Ich kann arbeitsrechtlich (und auch beamtenrechtlich) aus dem Grundgesetz zwar einen prinzipiellen Anspruch ableiten hierauf Rücksicht zu nehmen. Aber eben nur soweit dies aus arbeitsorganisatorischen Gründen möglich ist. Hier findet immer eine Güterabwägung statt und das bedeutet eben auch, dass der Arbeitnehmer auf die Sachzwänge die mit seinem Aufgabenbereich verbunden ist genauso Rücksicht nehmen muss.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 20:59

Zitat von Magellan

Mich stört diese in diesem Fall nach außen gelebte Religionsausübung, die Frauen auch noch ausschließt.

Es mag sein, dass du ganz fürchterlich gläubig bist, dennoch sind solche Privilegien einfach nicht möglich.

In Ausnahmefällen geht das, aber eine generelle Regelung daraus zu machen, halte ich für absurd.

In jedem Beruf.

Im Übrigen: Was ist mit Schülern, die teilnehmen MÜSSEN, wie du schreibst? Sind das dann keine guten Muslime, weil sie freitags zur Schule anstatt in die Moschee gehen?

Wieso eigentlich Moschee? Kann man nicht auch woanders beten?

Alles anzeigen

Schüler sind befreit, weil man sich an die deutschen Gesetze halten muss, solange man seine Religion ausüben kann. Es herrscht Schulpflicht und darum muss man sich halten. Als Schüler habe ich es immer geschafft bis in der Oberstufe habe ich es ein paar mal nicht geschafft, was ja kein Problem ist.

Beitrag von „Magellan“ vom 17. Juni 2025 21:01

Zitat von Bolzbold

Mit Verlaub, das ist Unsinn.

Auch mit Verlaub, du kennst nicht die Sicht einer Frau.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2025 21:01

Zitat von chemikus08

Ich kann arbeitsrechtlich (und auch beamtenrechtlich) aus dem Grundgesetz zwar einen prinzipiellen Anspruch ableiten hierauf Rücksicht zu nehmen. Aber eben nur soweit dies aus arbeitsorganisatorischen Gründen möglich ist. Hier findet immer eine Güterabwägung statt und das bedeutet eben auch, dass der Arbeitnehmer auf die Sachzwänge die mit seinem Aufgabenbereich verbunden ist genauso Rücksicht nehmen muss.

Ich könnte bei einem gläubigen Moslem, der integriert ist, der sich konstruktiv und positiv in die Schulgemeinschaft einbringt und ein guter Vermittler zwischen den Kultur- und Glaubensgemeinschaften ist, wirklich gut damit leben, wenn er im Gegenzug dann Freitagmittag früher geht, um in die Moschee zu gehen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2025 21:04

Zitat von Magellan

Auch mit Verlaub, du kennst nicht die Sicht einer Frau.

Du kennst vielleicht die Sicht einer Frau, die nicht selbst betroffen ist. Vorschlag: Lass uns das, sofern hier Bedarf besteht, separat diskutieren und diesen eigentlich interessanten Thread nicht von unserem Dissens trüben.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 17. Juni 2025 21:05

Zitat von Jamaha

Mir Worte in den Mund legen geht garnicht.

KEINE FRAU WIRD AUSGESCHLOSSEN.

Es ist für eine Frau keine Pflicht, trotzdem können sie gerne teilnehmen, was auch viele tun. Wo wird da wer ausgeschlossen? Ich bestehe auf eine Antwort, weil so was respektloses habe ich lange nicht gesehen. Sorry

Dein Auftreten heißt für mich, dass du ein Problem mit der freiheitlichen demokratischen Rechtsordnung hast.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2025 21:06

Zitat von Frechdachs

Dein Auftreten heißt für mich, dass du ein Problem mit der freiheitlichen demokratischen Rechtsordnung hast.

Da würde ich gerne einmal die Antwort von Jamaha auf meine Fragen abwarten. Für die Interpretation, die Du vornimmst, sehe ich hier noch keine Anhaltspunkte.

Beitrag von „Magellan“ vom 17. Juni 2025 21:06

Bolzbold

Ich finde die Diskussion nicht spannend, nur haarsträubend, aber ich wollte ohnehin nichts mehr dazu schreiben. Ernsthaftes Danke aber für dein freundliches Angebot.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Juni 2025 21:07

Zitat von Jamaha

Wie ist denn die Arbeitszeit am Gymnasium am Freitag. Wäre 13:15 bzw. 14:15 noch Unterricht. Auf meiner Schule war es nicht so.

Ja, für Schüler schon, weil an 3 von 5 von meinen Schulen (inkl. Referendariat) Konferenzmittag war. (Pflichtveranstaltung für alle Lehrer).

Es muss nicht sein, aber normalerweise ist Unterricht oder Konferenzmittag auch am Freitag. Wir (mein Gymnasium) haben über 50 Slots pro Woche, verteilt auf 5 Wochentage, da kann kein Nachmittag komplett für alle frei sein.

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2025 21:08

Zitat von Bolzbold

Ich könnte bei einem gläubigen Moslem, der integriert ist, der sich konstruktiv und positiv in die Schulgemeinschaft einbringt und ein guter Vermittler zwischen den Kultur- und Glaubensgemeinschaften ist, wirklich gut damit leben, wenn er im Gegenzug dann Freitagmittag früher geht, um in die Moschee zu gehen.

Wobei man fairerweise sagen muss, dass es schwierig wäre, das zum Maßstab zu machen in der Frage. Das kann- nicht bei dir, aber bei anderen Menschen/ Schulleitungen- sonst durchaus die Basis sein für eher willkürliche Ablehnungen, denen genau genommen eigene Vorurteile zugrundeliegen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2025 21:08

Zitat von Magellan

Ich finde die Diskussion nicht spannend, nur haarsträubend, aber ich wollte ohnehin nichts mehr dazu schreiben. Erbsthaftes Danke aber für dein freundliches Angebot.

Diese Diskussionen werden wir immer öfter führen, weil allmählich auch mehr muslimische Lehrkräfte an die Schulen gehen. Ich könnte mir vorstellen, dass gerade wegen entsprechender drohender Ressentiments viele potenzielle LehramtsstudentInnen davon abgeschreckt werden. Vielleicht schaffen wir es hier ja tatsächlich einmal, bei einem solch spannenden (ich bleibe dabei, wie Du siehst) Thema halbwegs sachlich, ohne Polemik und Ideologie zu diskutieren.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 17. Juni 2025 21:08

Zitat von Magellan

Es schließt sie aus, weil es für sie keine Pflicht ist.

Männer müssen, aber für Frauen ist es nicht so wichtig, gell.

Das sagt die kl dazu:

Im Islam gibt es unterschiedliche Auffassungen darüber, ob das Gebet für Frauen verpflichtend ist. Viele islamische Gelehrte sind sich einig, dass das Gebet für Frauen ebenso verpflichtend ist wie für Männer. Es gibt jedoch einige Unterschiede in der Praxis und im Verständnis, die dazu geführt haben, dass in manchen Kulturen oder Gemeinschaften die Teilnahme von Frauen am Gebet weniger sichtbar ist.

Ein Grund dafür ist, dass in manchen Traditionen Frauen und Männer in Moscheen getrennt beten, was manchmal dazu führt, dass Frauen das Gebet zu Hause verrichten. Außerdem gibt es Überlieferungen, die besagen, dass Frauen das Gebet auch zu Hause verrichten können, was ihnen Flexibilität gibt, besonders wenn sie sich um Kinder oder Haushalt kümmern.

Insgesamt ist das Gebet im Islam für beide Geschlechter verpflichtend, aber die Art und Weise, wie es praktiziert wird, kann variieren. Es ist also nicht so, dass das Gebet für Frauen grundsätzlich nicht verpflichtend ist, sondern eher, dass es unterschiedliche Interpretationen

und praktische Umsetzungen gibt.

Keine Ahnung, ob es stimmt, aber als "Außenstehende" würde ich die Begründung respektieren und nicht gleich als frauenfeindlich einordnen. Der Moscheebesuch ist ja für Frauen nicht verboten, sondern, so wie es sich liest, ist das Beten auf unterschiedliche Art möglich.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 17. Juni 2025 21:09

Ich finde die Diskussion auch sehr grenzwertig.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 21:10

Zitat von Bolzbold

Du hast ja jetzt eine Vielzahl von Antworten zu dem Thema bekommen.

Mich würde als Schulleitungsmitglied noch einiges andere interessieren:

- Wie stehst Du zum Thema Gleichberechtigung von Mann und Frau?
- Wie gehst Du mit Muslimen und Nicht-Muslimen um?
- Wie offen(siv) oder diskret übst Du Deine Religion außerhalb der Moschee aus?
- Wenn Du muslimisches Rollenvorbild an Brennpunktschulen sein möchtest, wie gehst Du mit Jugendlichen um, denen die Worte eines Mullahs, eines Imams, des Familienpatriarchen wichtiger sind als unsere freiheitlich-demokratische Rechtsordnung? Kommst Du da manchmal in Rollenkonflikte?
- Wie gehst Du mit Konflikten im Rahmen von vorehelichen Beziehungen mit wenigstens einem/einer Beteiligten, der/die Moslem ist?

Ich frage das deshalb, weil mir das als Schulleitungsmitglied viel wichtiger wäre als die Frage, ob ich es Dir stundenplantechnisch ermöglichen kann, Freitags rechtzeitig zur Moschee zu kommen. Ich persönlich würde Dir das sogar ermöglichen, wenn es denn ohne andere stundenplantechnische Konflikte geht, wenn ich von Dir den Eindruck hätte, dass Deine Religion nicht zu Konflikten innerhalb der Schulgemeinschaft führt.

(Bevor Du ggf. anti-muslimische Ressentiments meinerseits befürchtest: Mein Vater war Moslem, so wie seine gesamte Familie.)

Ja also im Mathe-Unterricht, zeige ich den Kids wie man die Gebetswaschung vollzieht. (Packung Ironie)

Schüler, vor allem junge Kinder, suchen Identifikationspersonen.

An Brennpunktschulen machen leider öfters Migra-Kids Probleme. Kein Rassismus, ist halt einfach so.

Und ich glaube, dass wenn einer von denen sie belehrt, es doch eher zum Ziel fühlt, weil ich eben weiß wie es ist, sie zu sein.

Beispiele dafür gibt es zu Hauf.

Radikale Schüler, die selten sind, die es aber gibt - hören die auf mich oder auf Dieter (m50), die sich vielleicht ein Buch von Islamhasser xy gekauft hat und den Kindern was erzählen will. (Extremes Beispiel, entschuldigt. Ich habe weder was gegen Susanne, noch gegen 50 jährige).

Braucht man nicht mehr Migranten, die Lehrer sind in der heutigen Zeit oder liege ich falsch?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2025 21:10

Zitat von CDL

Wobei man fairerweise sagen muss, dass es schwierig wäre, das zum Maßstab zu machen in der Frage. Das kann- nicht bei dir, aber bei anderen Menschen/ Schulleitungen- sonst durchaus die Basis sein für eher willkürliche Ablehnungen, denen genau genommen eigene Vorurteile zugrundeliegen.

Und eben diese Vorurteile finden wir ja auch bereits hier im Thread. Ich denke, da sollten wir uns einmal an das erinnern, was wir unseren SchülerInnen beibringen - Stichwort Multiperspektivität und kritisches Hinterfragen auch der eigenen Position - und unseren Ansprüchen selbst genügen.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. Juni 2025 21:11

Zitat von Frechdachs

Dein Auftreten heißt für mich, dass du ein Problem mit der freiheitlichen demokratischen Rechtsordnung hast.

Männer sind verpflichtet Wehrdienst zu leisten. Frauen dürfen. Hat das Grundgesetz ein Problem mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2025 21:13

Zitat von Jamaha

Ja also im Mathe-Unterricht, zeige ich den Kids wie man die Gebetswaschung vollzieht.
(Packung Ironie)

Schüler, vor allem junge Kinder, suchen Identifikationspersonen.
An Brennpunktschulen machen leider öfters Migra-Kids Probleme. Kein Rassismus, ist halt einfach so.

Und ich glaube, dass wenn einer von denen sie belehrt, es doch eher zum Ziel fühlt, weil ich eben weiß wie es ist, sie zu sein.

Beispiele dafür gibt es zu Hauf.

Radikale Schüler, die selten sind, die es aber gibt - hören die auf mich oder auf Dieter (m50), die sich vielleicht ein Buch von Islamhasser xy gekauft hat und den Kindern was erzählen will. (Extremes Beispiel, entschuldigt. Ich habe weder was gegen Susanne, noch gegen 50 jährige).

Braucht man nicht mehr Migranten, die Lehrer sind in der heutigen Zeit oder liege ich falsch?

Ich bin da durchaus bei Dir. Auch ich bin aus ähnlichen aber dann doch an entscheidender Stelle anderen Gründen eine solche Identifikationsperson. Aber meine Fragen hast Du irgendwie ignoriert. Daher noch einmal meine freundliche Bitte, doch zu diesen Fragen ein paar Antworten zu geben.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 21:14

Zitat von Bolzbold

Ich könnte bei einem gläubigen Moslem, der integriert ist, der sich konstruktiv und positiv in die Schulgemeinschaft einbringt und ein guter Vermittler zwischen den Kultur- und Glaubensgemeinschaften ist, wirklich gut damit leben, wenn er im Gegenzug dann Freitagmittag früher geht, um in die Moschee zu gehen.

Dies, genau mein Ziel.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 21:16

Zitat von Frechdachs

Dein Auftreten heißt für mich, dass du ein Problem mit der freiheitlichen demokratischen Rechtsordnung hast.

Okay, ich gehe mal zu den Entscheidenden, die mich für eine gelungene Integration ausgezeichnet haben und sage, dass Frechdachs sagt, dass ich Probleme mit Deutschland habe..

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Juni 2025 21:17

Ich habe einige Kollegen mit Migrationsunterricht, einer ist auch Muslim, macht aber anscheinend Kompromisse.

Ich unterrichte an einer Schule, an der die allermeisten Schüler Migrationshintergrund haben (häufig aus Nordafrika, Asien, Russland, andere EU-Länder). Ich habe bisher nicht bemerkt, dass Kollegen mit Migrationsunterricht anders wahrgenommen werden. Es hängt von anderen Dingen ab, ob man respektiert wird.

Beitrag von „Jamaha“ vom 17. Juni 2025 21:17

Zitat von Bolzbold

Da würde ich gerne einmal die Antwort von Jamaha auf meine Fragen abwarten. Für die Interpretation, die Du vornimmst, sehe ich hier noch keine Anhaltspunkte.

Kommt sofort, keine Sorge. Habe ich nicht vergessen.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 17. Juni 2025 21:19

Zitat von Jamaha

Okay, ich gehe mal zu den Entscheidenden , die mich für eine gelungene Integration ausgezeichnet haben und sage, dass Frechdachs sagt, dass ich Probleme mit Deutschland habe..

Blödsinn

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2025 21:20

Zitat von Kris24

Ich habe einige Kollegen mit Migrationsunterricht, einer ist auch Muslim, macht aber anscheinend Kompromisse.

Ich unterrichte an einer Schule, an der die allermeisten Schüler Migrationshintergrund haben (häufig aus Nordafrika, Asien, Russland, andere EU-Länder). Ich habe bisher nicht bemerkt, dass Kollegen mit Migrationsunterricht anders wahrgenommen werden. Es hängt von anderen Dingen ab, ob man respektiert wird.

Ich würde teilweise zustimmen. Es hängt auch von anderen Dingen ab, aber beispielsweise so auszusehen wie eben diese Schüler mit Migrationshintergrund, reicht oft aus, dass man anders "gelesen" wird und eher als "einer von ihnen" gelesen wird. Manchmal reicht es auch, dass sie die Gewissheit verspüren oder darauf vertrauen, dass ich sie nicht anders behandle.